Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 68 (1984)

Artikel: Beschreibung des Amtes Laupen 1779

Autor: Holzer, Niklaus Anton Rudolf

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1070931

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Gebrauch dieses Buches	ΙI
Einleitung des Herausgebers	Ι2
I. TEXTTEIL	
Niklaus Anton Rudolf Holzer Beschreibung des Amtes Laupen 1779	18
Vorbericht	20
Erstes Hauptstück: Topographische Nachricht Topographische Beschreibung (R32); Gewässer und Ortschaften (R33); Zelgrecht und frei bebaubares Land, Ackerfrüchte, Getreide, Obst (R34); Wälder: Hoheitsrechte, Holzarten, Gefahren: Übernutzung, Hochwasser (R34); Trinkwasser, Sodbrunnen, Erosionsgefahren, Überschwemmungen (R35); Klima; Altersstruktur der Bevölkerung und Krankheiten (R35); Hygiene (R36)	23
Zweites Hauptstück: Bodenbeschaffenheit,	
PFLANZEN- UND TIERWELT	
Erster Abschnitt: Von der Beschaffenheit des Bodens und seinem innerlichen Abtrag	27
Zweiter Abschnitt: Von den Pflanzen	29
Dritter Abschnitt: Von dem Wild und den Vögeln	35

	Vierter Abschnitt: Von dem Ungeziefer des Landes Lurche, Reptilien, Mäuse, Insekten: Maikäfer und Engerlinge (R48)	36
Dı	DER BEVÖLKERUNG DES LANDES Charakterzüge der Bevölkerung	37
	Erziehungsfragen	39
	Nahrung, Wohnung, Kleidung	44
	Krankheiten	47
	Soziale und wirtschaftliche Verhältnisse; Lehengüter Allgemeiner Mittelstand; Reiche und Arme (R66); fehlende Gemeingüter (R67); Lehengüter und Zelgrecht; Streubesitz; Erbrecht (R68); Nachteile des Verbotes der Lehenzerstückelung (R69): Auswirkung auf die Bevölkerungszahl (R70), auf den Landbau (E48), die Ernte und Abgaben (E49), den Bodenpreis (E50), die Verschuldung (R70). Abhandlung über die Einwände gegen die Verstückelung der Lehengüter (E50–56): Versuche zum Betrug der Obrigkeit; Massnahmen gegen Missbräuche: Urbarerneuerung, Neuregelung der Abgaben und Fuhrpflichten (E51); Sozialprobleme bei starker Zunahme der Bevölkerung (E53); Urbarisierung und Industrialisierung als Massnahmen gegen Auswanderung (E54); wachsender Holzmangel erzeugt Rohstoffsparwillen (E55)	49
	Bevölkerung	61

VIERTES HAUPTSTÜCK: VOM FELDBAU «Was Kunst und Boden zeugt» (v. Haller 55)	
Erster Abschnitt: Von dem ungebauten Land	69
Zweiter Abschnitt: Von dem angebauten Land Vorläufige Fragen Unterschiedliche Bodenpreise als Folge von Qualität, Lage, Belastung mit Abgaben und Dienstbarkeiten (R83); Bodenzins und Zehnten, Anlagen, Fuhrpflichten, Wasser- und Wegrechte, Zerstückelungsverbot (R84), Nutzungsart, Ertrag, Anteil an Wäldern, Vermögenslage (R85); Preise und Steigerungen (R86), Gülten und Zinssätze (R87); Verhältnis Wiesland: Ackerland; Güter und Taunergeschicke, Viehbestand pro Gut (R88) 	73
2. Von den Wiesen	77
3. Von den Feldern	80
4. Von den Weinbergen	87
5. Von dem Hanf- und Flachsbau	87
6. Von den Kraut- und Küchengärten	89

7.	Von den Obst- und Baumgärten	90
8.	Von den Zäunen und Hägen	91
9.	Von dem Ackergerät	92
10.	Wenig Taglohnarbeit; Knechte und Mägde der Bauern; Arbeit auf Gegenseitigkeit mit Taunern: Feldarbeit gegen Fuhrung (R109); Frauenarbeit; Tauner als Kleinbauern und Handwerker, selten als Taglöhner (R110); Kinderarbeit; Arbeitslöhne; schlechter Einfluss der Fremde; Rückkehrer als Soziallast (R111) Der bäuerliche Jahreskalender: Monatsweise Darstellung der Tätigkeiten (R112–115) Arbeitswege als ungünstiger Faktor für die Landwirtschaft: Das Zelgrecht verhindert die Güterzusammenlegung (R115) Das Bauernhaus: Bedachung, Wohnhaus, Küche, Stuben; angebauter Wirtschaftsteil mit Scheune, Tenne, Heubühne und Ställen sowie Wagenschopf; Speicher zur Lagerung von Werkzeug, Wäsche, Korn, Obst und Bohnen; Ofenhaus. Kaufwerte. Neubauten mit Einfahrten. Bauern, Halbbauern und Tauner (R116)	93
Dr	Von dem Vieh überhaupt (Allgemeines)	100
	Von den Pferden	101
	Von dem Rindvieh	102
	Von dem kleineren Vieh	104

	Vierter Abschnitt: Von dem Federvieh	105
	Fünfter Abschnitt: Von den Fischen	105
	Sechster Abschnitt: Von den Bienen und Seidenwürmern Wenig Bienen; unbekannte Seidenraupenzucht (R124)	106
Fΰ	NFTES HAUPTSTÜCK: VON DEN KÜNSTEN	107
	Vorzug des Landbaus vor dem Handwerk; unterschiedliche Veranlagung (R125); der Bauer als eigener Handwerker; fehlende Lehre; keine Zünfte (R126 und E106); Ausnahmefall: mechanisches Pumpwerk zu Schönenbühl (R127); Radwerke: Wasserantrieb, Eigentumsverhältnisse (R128); Tauner als Gelegenheitshandwerker (R128); fehlende Manufakturen, auch in der Stadt Laupen; Spinnen; Leinen- und Baumwollweberei (R129); die Verkehrslage würde mehr Gewerbe erlauben zur Verminderung der Armut (R130). Das Handwerk als Wirtschaftsfaktor in einzelnen Gemeinden (E116/117)	
SE	CHSTES HAUPTSTÜCK: DIE HANDLUNG	
	Allgemeines	114
	Ein- und Ausfuhr	115
	Mass und Gewicht, Geld	118

II. KOMMENTAR

1	DIE BEDEUTUNG VON HOLZERS ABHANDLUNG «BESCHREIBUNG DES AMTES LAUPEN 1779»	I 2 3
1.1	Die Bedeutung als Geschichtsquelle	I 2 3
1.2	Die bisherige Verwendung in der Literatur	125
2	RUDOLF HOLZER UND SEINE ABHANDLUNG	
2.1	Biographisches	127
2.2	Entstehung und Überlieferung der Abhandlung	135
2.3	Holzers Quellen	142
3	ZUR HERAUSGABE DES TEXTES	
3.1	Editionsgrundsätze	145
3.2	Zur Weglassung der historischen Einleitung	149
	III. ANHANG	
1	Anmerkungen zu Text und Kommentar	I 5 5
2	Erläuterungen zu den Bildern	183
3	Abkürzungen, Literatur, Quellenhinweise	191
4	Personen- und Ortsregister	105

ZUM GEBRAUCH DIESES BUCHES

Die Erschliessung des Textes geschieht über – das Inhaltsverzeichnis, das gegenüber dem Original erweitert und dem modernen Sprachgebrauch angepasst wurde. Die nach R und E in Klammer stehenden Seitenangaben beziehen sich auf die im Textteil marginal stehende Originalpropinierung.	S. 5
hende Originalpaginierung - das Orts- und Personenregister im Anhang. Es umfasst auch	S. 5
Kommentar und Anmerkungen	S. 195
Der Texterläuterung dienen	
 die kursiv stehenden Bemerkungen im Text der Kommentarteil für grössere Zusammenhänge die Anmerkungen für einzelne Ausdrücke, für andere 	S. 123
Versionen, als Exkurse zu besondern Themen, als Ergänzungen in Tabellenform oder Übersichten Als Sammelanmerkungen sind u.a. besonders hervorgehoben die Nummern 13, 15, 68–70: Begriffsgruppen 37: Pfarrberichte und Volkszählungen von 1764 85: Geld, Mass und Gewicht 99: Genealogisches	S. 155
Die BILDERLÄUTERUNGEN stehen	S. 183
Die WIEDERKEHRENDEN LITERATURANGABEN sowie Abkürzungen und Sigel finden sich	S. 191
Die Verbindung zu den handschriftlichen Ori- Ginalen ergibt sich aus den kursiv stehenden Bemerkun- gen im Text und über die marginalen Bezifferungen mit R	
(Reinschrift) oder E (Erstfassung). Erläuterungen dazu	S. 135
Die Transkriptions- und Editionsgrundsätze siehe	S. 145